

Unerwarteter Rücktritt: Georg Pangl verlässt BFV-Präsidium

Georg Pangl tritt überraschend als Präsident des Burgenländischen Fußballverbands zurück. Persönliche Gründe und mögliche Compliance-Themen werden als Auslöser genannt. Lesen Sie mehr zu diesem Paukenschlag!

Georg Pangl, der erst vor wenigen Monaten, am 9. März, zum Präsidenten des Burgenländischen Fußballverbands (BFV) gewählt wurde, hat überraschend seinen Rücktritt erklärt. Dieser Schritt, den er bei einer Präsidiumssitzung am Donnerstag bekanntgab, kam für viele unerwartet. In einer offiziellen Mitteilung des BFV wurde vermerkt, dass „persönliche Gründe“ für seinen sofortigen Rückzug verantwortlich seien. Das BFV-Präsidium hat seinen Rücktritt zur Kenntnis genommen und sich für sein Engagement bedankt. Geplant ist nun eine zeitnahe Sitzung, um die weitere Führung des Verbandes zu klären.

In einer persönlichen Botschaft äußerte Pangl seine tiefen Empfindungen über die Zeit, die er im Amt verbracht hat. Er berichtete von seinen umfangreichen Bemühungen, in den letzten Monaten über 12.000 Kilometer zurückgelegt zu haben, um die Vereine im Burgenland zu unterstützen. Mit Stolz machte er deutlich, dass ihm kein Verein zu klein oder zu weit weg war, und er sehr erfreut war, viele neue Kontakte zu knüpfen.

Das Rücktrittsgeschehen wird von Gerüchten begleitet, dass Pangl möglicherweise in einen Compliance-Verstoß verwickelt gewesen sei. Dies wurde in einem Medium laut, was Pangl zu einer klarstellenden Erklärung bewegte. Er räumte ein, einen Fehler gemacht zu haben, den er jedoch nicht als solches

empfand, da sein Ziel war, dem BFV finanziell zu helfen. Nach Rücksprache mit seinen Kollegen im Präsidium erkannte er allerdings, dass seine Entscheidung möglicherweise nicht optimal war und bot an, den Fehler rückgängig zu machen. „Wenn man als Präsident im Präsidium nicht den nötigen Rückhalt spürt und einem der Rücktritt sinngemäß nahegelegt wird, ist es notwendig, die Konsequenzen zu ziehen“, so Pangl.

Die Situation zeigt nicht nur die Herausforderungen innerhalb des BFV, sondern fällt auch zeitlich mit dem Rücktritt des ÖFB-Präsidenten Mitterdorfer zusammen, der Aspekte wie Druck und persönliche Diffamierungen als Gründe für seinen Rückzug nannte.

Pangls Rücktritt ist nicht nur für den BFV von Bedeutung, sondern wirft auch Fragen hinsichtlich der internen Strukturen und der Unterstützung in Führungspositionen auf. Es bleibt abzuwarten, wie die Entwicklung innerhalb des Verbandes sich weiter entfaltet und welche Maßnahmen ergriffen werden, um die Kontinuität und Stabilität im Fußball im Burgenland zu sichern.

Für weiterführende Informationen und Details über die Hintergründe des Rücktritts von Georg Pangl, bleibt es empfehlenswert, die aktuellen Berichterstattungen auf www.meinbezirk.at zu verfolgen.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at